



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

# Telefonlinie Ukraine-Konflikt

Version 27.02.2022

- **Militärischer Angriff Russlands auf die Ukraine am Morgen des 24. Februar 2022**
- **Die Ukraine verhängt den Ausnahmezustand/ das Kriegsrecht**
- **Priorität der RK-Hilfe auf Erste Hilfe, Wasserversorgung, Notunterkünfte, psychosoziale Unterstützung**
- **Medizinische Einrichtungen und Personal werden mit Geräten und Ausrüstung unterstützt.**
- **Menschen flüchten innerhalb der Ukraine von Osten nach Westen. Fluchtbewegungen in die Nachbarländer der Ukraine haben begonnen - hauptsächlich nach Polen, Moldawien und Rumänien, weniger in die Slowakei, nach Ungarn und Litauen**
- **Ca. 68.500 Menschen sind bereits nach Russland eingereist oder evakuiert worden**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Anbei zu Ihrer Unterstützung die Antworten für einige der häufig gestellten Fragen. Wir möchten Sie ersuchen, einfache Fragen von Anrufern (außer von Medien!) nach Möglichkeit selbst zu beantworten. Bei jedem Thema finden Sie aber auch einen Ansprechpartner für Rückfragen.

Generelle Anfragen, die nicht selbst beantwortet werden können, bitte weiterleiten an:  
+43 1 589 00 / 536

## **Kontaktpersonen**

**Allgemein, Situation, internationale Hilfsaktivitäten**

E: [surge\\_ops@roteskreuz.at](mailto:surge_ops@roteskreuz.at)

T: +43 1 589 00 / 536

**Internationale Katastrophen und Krisen operativ Ukraine**

Martin KROTTMAYER

M: +43/664/133 9953 | E: [Martin.krottmayer@roteskreuz.at](mailto:Martin.krottmayer@roteskreuz.at)

**Medien**

Vera Mair

T: +43/1 58 900 153 | E: [vera.mair@roteskreuz.at](mailto:vera.mair@roteskreuz.at)

Margit DRAXL

T: +43/1 58 900 151 | E: [margit.draxl@roteskreuz.at](mailto:margit.draxl@roteskreuz.at)

**Firmenspenden**

Manfred KUMER

T: +43/1/58900/186 | M: +43/664/823 4832 | E: [manfred.kumer@roteskreuz.at](mailto:manfred.kumer@roteskreuz.at)

**Geldspendenanfragen (Privatpersonen)**

Rita GSÖLS

T: +43/1/58900/155 | M: +43/664/823 4853 | E: [rita.gsoels@roteskreuz.at](mailto:rita.gsoels@roteskreuz.at)**Medikamentenspenden**

Maria Hofrichter

T: +43/1/58900/838 | E: [Maria.hofrichter@roteskreuz.at](mailto:Maria.hofrichter@roteskreuz.at)**Suchdienstsanfragen**

Astrid SIMMET

T: +43/1/58900/126 | [astrid.simmet@roteskreuz.at](mailto:astrid.simmet@roteskreuz.at);

Laufende Infos und die Spendenlinks gibt es auch auf [www.roteskreuz.at/ukraine](http://www.roteskreuz.at/ukraine) und auf Facebook <https://www.facebook.com/roteskreuzat>

## HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN:

<p><b>SITUATION</b></p>	<p>Die seit 2014 andauernde Krise zwischen Russland und der Ukraine ist in der Nacht auf Donnerstag, den 24.02.2022, eskaliert.</p> <p>Das russische Militär hat bewaffnete Angriffe auf mehrere militärische Stützpunkte in der Ukraine ausgeübt.</p> <p>Die Ukraine hat den Ausnahmezustand verhängt.</p> <p>Unzählige Menschen sind auf der Flucht innerhalb der Ukraine und es gibt Berichte über ankommende Flüchtlinge, vor allem in Polen, Moldawien und Rumänien, weniger in die Slowakei, nach Ungarn und Litauen Ca. 68.500 Menschen sind bereits nach Russland eingereist oder evakuiert worden</p> <p>(Es ist zu betonen, dass die genannten Zahlen noch variieren können. Es ist wichtig, die Quellen der Zahlen zu beachten.)</p> <p>Weitergehende Fragen → Martin Krottmayer</p>
<p><b>Was brauchen die Menschen am dringendsten?</b></p>	<p>Grundversorgung mit dem Wesentlichsten (Nahrung, Wasserversorgung, notdürftige Unterkunft etc.), medizinische Betreuung, aber auch Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Angehörigen. Menschen begeben sich auf die Flucht innerhalb der Ukraine und in benachbarte Länder.</p> <p>Weitergehende Fragen → Martin Krottmayer</p>

<p>Wie hilft das Rote Kreuz?</p>	<p>Das <b>Ukrainische Rote Kreuz (URK)</b> ist mit 550 Mitarbeiter_innen und 2.000 Freiwilligen im ganzen Land im Einsatz. Es hat bereits vor einem Monat sein Emergency Operations Centre aktiviert und seine operationellen Notfallpläne überarbeitet.</p> <p>Unter die laufenden Massnahmen fallen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Hilfe Trainings Online sowie in Luftschutzbunkern bzw U-Bahnstationen,</li> <li>• Medizinische Einrichtungen und Personal werden mit Geräten und Ausrüstung unterstützt,</li> <li>• Mobilisierung von Freiwilligen in der Ukraine,</li> <li>• Rund 30.000 Personen konnten mit Lebensmittel und Hygieneartikel unterstützt werden,</li> <li>• Notfalleinsatzteams des Ukrainischen Roten Kreuzes unterstützen die Feuerwehr und Einsatzkräfte des staatlichen Katastrophenschutzes mit Personal und Ausrüstung, um Schäden an der zivilen Infrastruktur zu beheben. Mehr als 50 Personen konnte so das Leben gerettet werden.</li> <li>• Das Ukrainische Rote Kreuz unterstützt die Evakuierung von betroffenen Personen, insbesondere Kinder und Menschen mit Behinderung.</li> <li>• Über eine Hotline wird psychosoziale Unterstützung für Personal und alle Freiwillige angeboten.</li> <li>• Die Infrastruktur und Mobilisierung für Blutspenden wurden im ganzen Land verstärkt.</li> </ul> <p>Das <b>Internationale Komitee des Roten Kreuzes (IKRK)</b> ist bereits seit 2014 auf beiden Seiten der sogenannten „Kontaktlinie“ präsent und reagiert auch weiterhin auf die humanitären Bedürfnisse der Menschen in der Region. Darunter fallen die Versorgung mit Wasser, Nahrungsmitteln, Brennstoff und Medizin. Darüber hinaus kümmert sich das IKRK um die Wiederherstellung der zerstörten Infrastruktur. In Zusammenarbeit mit den betroffenen Nationalen RK gesellschaften wurde auch der Suchdienst nach vermissten Personen aktiviert.</p> <p>Die <b>Internationale Föderation (IFRC)</b> unterstützt die RK-Gesellschaften in den Nachbarländern der Ukraine, stärkt die Kapazitäten des Ukrainischen Roten Kreuzes und führt Nothilfemaßnahmen durch. Die Nachbar RK-Gesellschaften treffen Vorbereitungen für größere Fluchtbewegungen und helfen bereits bei der Ankunft mit Essen, Wasser, Gesundheitsversorgung, psychischer Betreuung, etc.</p> <p>Die nationalen Rotkreuz-Gesellschaften der betroffenen Nachbarländer erhalten ebenfalls Unterstützung von internationalen Rotkreuz-Partnern wie dem ÖRK, wie auch von IFRC.</p> <p>Weitergehende Fragen → Martin Krottmayer</p>
----------------------------------	--

<b>Wie hilft das ÖRK?</b>	<p>Das Österreichische Rote Kreuz hat eine langjährige Partnerschaft mit dem URCS, um humanitäre Hilfe in der Ostukraine zu leisten und Kapazitäten im Bereich Katastrophenhilfe, Freiwilligenmanagement, Erste Hilfe, Blutspendewesen und Pflege aufzubauen. Neben der Hilfe im Donbass hat das ÖRK auch eine Zusammenarbeit mit der RK-Stelle in Czernowitz. Alle langjährigen Projekte wurden diese Woche eingestellt, und wir konzentrieren unsere Kapazitäten auf die Nothilfe. Das ÖRK unterstützt dabei die Aktivitäten des Ukrainischen Rote Kreuz, des IKRK und IFRC finanziell und stellt auf Anfrage Expertinnen, u.a. im Bereich Cash oder WASH Zudem planen wir groß angelegte Hilfsgüterlieferungen (u.a. Hygienepakete) für die Menschen auf der Flucht in der Ukraine und den Nachbarländern.</p> <p>Weitergehende Fragen → Martin Krottmayer</p>
<b>Betroffene Nachbarländer</b>	<p>Die Fluchtbewegung der betroffenen Bevölkerung nach Polen, Moldawien, Rumänien und Russland hat bereits begonnen. Weniger Flüchtlinge gehen derzeit in die Nachbarländer Slowakei, Ungarn und Weißrussland oder nach Litauen. Die Lage kann sich aber schnell ändern. Das Bundesrettungskommando ist in regelmäßigem Austausch mit dem BMI. Alle angesprochenen RK-Gesellschaften treffen Vorbereitungen für größere Fluchtbewegungen und helfen bereits bei der Ankunft mit Essen, Wasser, Gesundheitsversorgung, psychischer Betreuung, etc.</p> <p>Die nationalen Rotkreuz-Gesellschaften der betroffenen Nachbarländer erhalten ebenfalls Unterstützung von internationalen Rotkreuz-Partnern wie dem ÖRK, wie auch von IFRC.</p>
<b>Wie kann das OeRK Menschen dabei helfen die Ukraine zu verlassen?</b>	<p>Die Rot Kreuz Bewegung unterstützt durch Ihre nationalen Gesellschaften die betroffene Bevölkerung vor Ort. Wir können leider keine Ausreise von Personen organisieren, versuchen aber auf beiden Seiten der Grenze durch die jeweilige Rot Kreuz Gesellschaft den Menschen Unterstützung wie zb. Bereitstellung von temporären Unterkünften oder Güter des täglichen Bedarfs zu bieten.</p>
<b>Wo können sich in Österreich angekommene Personen melden?</b>	<p>Laut Auskunft vom BM.I Bitte informieren Sie in Österreich angekommene Personen, dass sie sich an die nächstgelegene Dienststelle der Landespolizeidirektion („Polizeistationen“) wenden sollen. Für Fragen zu angekommenen Personen steht die Polizeinummer (059)133 zur Verfügung.</p> <p>Informationen zur rechtmäßigen Einreise nach Österreich: <a href="https://www.bmi.gv.at/news.aspx?id=50774276635676692F5A513D">https://www.bmi.gv.at/news.aspx?id=50774276635676692F5A513D</a></p>

## SPENDEN

<b>Wie kann ich helfen?</b>	<p>Wir ersuchen dringend um Spenden, damit die Rotkreuz-Helfer in der Ukraine weiter arbeiten können und vor Ort mehr Hilfsgüter ankaufen und verteilen können.</p> <p>ÖRK-Spendenkonto: Erste Bank: 40014400144 (BLZ 20111) Überweisungen aus dem Ausland:</p>
-----------------------------	---

	<p>IBAN: AT57 2011 1400 1440 0144          BIC: GIBAATWWXXX          Erste Bank: BLZ: 20.111          Kennwort: Ukraine – Hilfe für Menschen im Konflikt</p> <p><b>Online Spenden und Informationen:</b> <a href="http://www.rotekreuz.at/ukraine">www.rotekreuz.at/ukraine</a></p> <p><b>Oder über unsere Facebook Page:</b>  <a href="https://www.facebook.com/rotekreuzat">https://www.facebook.com/rotekreuzat</a></p>
<p><b>Ich möchte Medikamente spenden</b></p>	<p><i>Bei Kleinspenden</i>          Wir können dzt. keine Medikamente entsenden. Der Bedarf ist zur Zeit noch nicht genau abgeklärt. Es wird noch gewartet bis vom Ukrainischen Roten Kreuz eingemeldet wird, was genau benötigt wird, andernfalls laufen wir Gefahr, die falschen medizinischen Güter zu liefern.</p> <p>Wir benötigen jedoch laufend Medikamente für Bedürftige in Österreich und in den anderen osteuropäischen Ländern.</p> <p>Bitte wenden Sie sich an / Anfragen bitte weiterleiten an:          → Maria Hofrichter (DW 838) <a href="mailto:Maria.hofrichter@rotekreuz.at">Maria.hofrichter@rotekreuz.at</a></p> <p><i>Bei Großspenden</i>          Anfragen mit: Daten von spendenwilligen Pharmafirmen bzw. Großspendern bitte weiterleiten an → ÖRK Medikamentendepot, Maria Hofrichter (DW 838) <a href="mailto:Maria.hofrichter@rotekreuz.at">Maria.hofrichter@rotekreuz.at</a></p>
<p><b>Ich will eine andere Sachspende anbieten</b></p>	<p>Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, ...</p> <p><i>Bei Kleinspenden:</i> Sachspenden können wir derzeit leider nicht entgegen nehmen. Wir geben nur jene Hilfsgüter an unsere Partner weiter, die konkret und offiziell von diesen angefragt wurden und den internationalen Hilfsstandards entsprechen. Die Hilfsgüter werden zentral eingekauft und transportiert. Die Logistik hinter Kleinspenden übersteigt zudem unsere Kapazitäten.</p> <p>Wir würden sie daher bitten, auf unser Spendenkonto Geld zu spenden, oder wenn es unbedingt eine Sachspende sein soll, dann für bedürftige Menschen in Österreich zu spenden.</p>
<p><b>Großspenden / Wir sind ein Unternehmen, das spenden/helfen will</b></p>	<p>Bitte die potentiellen Spender über unsere Vorgangsweise wie folgt informieren!          Herzlichen Dank für Ihr Interesse....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ÖRK ist mit Ukrainischen Rotem Kreuz und auch den benachbarten RK-Gesellschaften in Kontakt um eine <b>Liste mit Hilfsgütern</b>, die dringend benötigt werden, zu <b>definieren</b>.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Werden uns Produkte angeboten, die NICHT auf der Liste stehen, lehnen wir ab</li> <li>○ Werden uns Produkte angeboten, die auf der Liste stehen ==&gt; Info an E&amp;S (Rupprecht und Fuhrmann); Kontaktaufnahme bzw. Zu-/Absage erfolgt von E&amp;S</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Werden uns Großmengen angeboten, die relevant sein könnten, hat sich IZ bereit erklärt vor Ort nachzufragen.</li> <li>• Für den <b>Transport der Hilfsgüter</b> ist E&amp;S zuständig <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Werden uns Logistikleistung (LKW-Transporte) angeboten ==&gt; Info an E&amp;S (Rupprecht und Fuhrmann); Kontaktaufnahme bzw. Zu-/Absage erfolgt von E&amp;S</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei potentiellen Großspendern, die nicht in das o.g. Schema passen, bitte Namen, Angebot/Frage und Telefonnummer aufnehmen und weiterleiten an → die Abteilung Unternehmenskooperation</p> <p>Manfred KUMER (<a href="mailto:manfred.kumer@roteskreuz.at">manfred.kumer@roteskreuz.at</a>; DW 186)</p>
<p>Ich möchte in Österreich Blut spenden und will das dieses dann in die Ukraine geschickt wird</p>	<p>Besten Dank für Ihre Bereitschaft die betroffene Bevölkerung zu unterstützen. Es ist richtig, dass es innerhalb der Ukraine zu Aufrufen zur Blutspende kommt. Das Ukrainische Rote Kreuz ist hier aktiv involviert. Aufgrund der Problematik des Transports sowie der zeitgerechten Abnahme und Verwedung in der Ukraine senden wir keine Blutkonserven in die Ukraine. Unsere Partnergesellschaft hat uns auch keine Anforderung dafür gestellt. Wenn sie die Hilfsaktivitäten unterstützen wollen, bitten wir sie daher um eine Geldspende auf unser Spendenkonto.</p>

## MITARBEIT

<p>Ich möchte vor Ort mitarbeiten:</p>	<p><i>Sind Sie ERU-trainier?</i> (Österr. Katastropheneinsatzteams)  <i>Wenn ja:</i> Grundsätzlich sind wir zur Zeit in Abstimmung mit der Internationalen Föderation für eine entsprechende Unterstützung - oder sonstige größere Personalentsendung. Bitte kontaktieren Sie den ERU Koordinator ihres Landesverbandes.</p> <p><i>Wenn nein:</i> Vielen Dank für Ihre Bereitschaft zum persönlichen Einsatz. Das Ukrainische Rote Kreuz arbeitet derzeit mit seinen Freiwilligen vor Ort – ein System ähnlich dem des Österreichischen Rotkreuz-Freiwilligenwesens.</p> <p>Bei Bedarf werden vom Ukrainischen Roten Kreuz speziell thematisch (Wasserversorgung/ITT/Medizinisch, etc) trainierte Katastrophenhelfer angefordert, auf die wir in solchen Situationen zurückgreifen. Die Mitarbeiter werden speziell ausgebildet und trainieren außerhalb von Katastrophensituationen regelmäßig.</p> <p>Sollten Sie Interesse haben, als freiwilliger Helfer in der Katastrophenhilfe mitzuarbeiten, wenden Sie sich bitte an ihre nächste Rotkreuz-Dienststelle.</p>
<p>Ich möchte in Österreich mitarbeiten</p>	<p>Im Moment benötigen wir keine Unterstützung in Wien. Falls spezielle Fähigkeiten, bitte für das Angebot bedanken. Auf die ÖRK Homepage verweisen</p> <p><a href="https://www.roteskreuz.at/ich-will-helfen/jobsuche">https://www.roteskreuz.at/ich-will-helfen/jobsuche</a>  oder die Info weiterleiten - Hauptberuflich: <a href="mailto:personalentwicklung@roteskreuz.at">personalentwicklung@roteskreuz.at</a></p>
<p>Ich möchte mich in Österreich freiwillig engagieren und mithelfen</p>	<p>Vielen Dank für Ihre Bereitschaft zum persönlichen Einsatz. Derzeit gibt es noch keine größeren Einsätze in Österreich. Gerne kontaktieren wir Sie, sobald Bedarf an Unterstützung besteht. Bitte registrieren Sie sich hierzu unter <a href="http://www.teamoesterreich.at">www.teamoesterreich.at</a> online für das Team Österreich und vervollständigen</p>

	<p>Sie dort Ihr Profil. So können wir Sie zielgerichtet bzgl. einer möglichen Mitarbeit bei Einsätzen in Österreich alarmieren.</p> <p>Sollten Sie darüber hinaus Interesse haben, als freiwillige_r Helfer_in in der Katastrophenhilfe mitzuarbeiten, wenden Sie sich bitte an ihre nächste Rotkreuz-Dienststelle.</p>
--	---

## SONSTIGE FRAGEN

<p>Ich will Hilfe zur einer bestimmten Einzelperson im Krisengebiet schicken</p>	<p><i>Wie haben Sie normalerweise Kontakt zu dieser Person?</i> Bitte versuchen Sie es auf diesem Weg oder über gemeinsame Freunde, etc.</p> <p>Insbesondere in einer Situation wie dieser können wir nicht gezielte Hilfe für Einzelpersonen unterstützen. Wir müssen uns darauf konzentrieren, die Grundbedürfnisse der tausenden Hilfebedürftigen möglichst großflächig abzudecken (Wasser, Lebensmittel, medizinische Versorgung, Notunterkünfte)</p>
<p>Ich habe Kontakt zu meinen Angehörigen/Freunden verloren</p>	<p>Das Rote Kreuz unterstützt vor Ort beim Auffinden von vermissten Familienangehörigen und Freunden.</p> <p>Weitere Informationen zur Suche sind auf der Family Links Website des IKRK zu finden:  <a href="https://www.icrc.org/en/what-we-do/restoring-family-links">https://www.icrc.org/en/what-we-do/restoring-family-links</a> (ACHTUNG: Site aufgrund des Cyberangriffs noch offline. Soll aber ab Anfang März wieder aktiv sein)  <a href="http://www.familylinks.icrc.org">www.familylinks.icrc.org</a> (zur Zeit offline)</p> <p>Für alle in Österreich befindlichen Personen, die keine Nachricht von ihren Familienangehörigen in der Ukraine haben, steht der ÖRK-Suchdienst in allen Bundesländern zur Verfügung. Die Ansprechpartner in den Bundesländern:</p> <p>Burgenland: Carina Prawitsch Telefon: 0570/1449023  <a href="mailto:suchdienst@b.rotekreuz.at">suchdienst@b.rotekreuz.at</a></p> <p>Kärnten: Nina Volpe Telefon: 050 9144-1000  <a href="mailto:nina.volpe@k.rotekreuz.at">nina.volpe@k.rotekreuz.at</a></p> <p>Niederösterreich: Philipp Pechhacker Telefon: +43 (0) 59 144 50572;  <a href="mailto:suchdienst@n.rotekreuz.at">suchdienst@n.rotekreuz.at</a></p> <p>Oberösterreich: Claudia Praher Telefon: 0732/7644 – 108;  <a href="mailto:claudia.praher@o.rotekreuz.at">claudia.praher@o.rotekreuz.at</a></p> <p>Salzburg: Maximilian Kunisch Telefon: 0662-8144-10410;  <a href="mailto:suchdienst@s.rotekreuz.at">suchdienst@s.rotekreuz.at</a></p> <p>Steiermark: Sabine Hutter-Wurzer Telefon: 050 144 5 10159;  <a href="mailto:suchdienst@st.rotekreuz.at">suchdienst@st.rotekreuz.at</a></p> <p>Tirol: Stephan Noack Telefon: +43 664/88271068;  <a href="mailto:suchdienst@t.rotekreuz.at">suchdienst@t.rotekreuz.at</a></p> <p>Vorarlberg: Christine Angerer Telefon: 05522/770 00-9000;  <a href="mailto:migration@v.rotekreuz.at">migration@v.rotekreuz.at</a></p>



	<p>Wien: Natascha Artinger Telefon: 01 79 580 2718;  <a href="mailto:suchdienst@w.rotekreuz.at">suchdienst@w.rotekreuz.at</a></p> <p>→ Bei weiteren Fragen zum ÖRK Suchdienst: Astrid SIMMET (DW126)</p>
<p>Anfragen zu österreichischen Personen, die im Gebiet unterwegs sind/vermisst sind.</p>	<p>Antwort siehe Fragen oben „Ich habe Kontakt zu meinen Angehörigen verloren“</p> <p>Darüber hinaus soll Kontakt mit dem österreichische Außenministerium aufgenommen werden:</p> <p>→ Bürgerservice BMEiA 050 11 50 - 44 11</p> <p><a href="https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/ukraine/">https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/ukraine/</a></p>
<p>Anfragen aller Art von Medien</p>	<p>Weiterleiten an → Marketing und Kommunikation:  Vera Mair  T: +43/1 58 900 153   E: <a href="mailto:Vera.mair@rotekreuz.at">Vera.mair@rotekreuz.at</a></p> <p>Margit DRAXL  T: +43/1 58 900 151   E: <a href="mailto:margit.draxl@rotekreuz.at">margit.draxl@rotekreuz.at</a></p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p><a href="http://www.rotekreuz.at">www.rotekreuz.at</a>; <a href="http://www.ifrc.org">www.ifrc.org</a>, <a href="http://www.icrc.org">www.icrc.org</a></p>